

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 44

Rubrik: Der Faule der Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zum Apéro... natürlich Vermouth

J. Sotta
rot * weiss * demi sec

man liebt ihn auf den ersten Schluck!



Keine Last mehr mit dem Magen

Rasch und zuverlässig helfen bei Magenschmerzen, Sodbrennen, Krämpfen, Druck- und Vollgefühl die bewährten ULLUS-Kapseln. Da geschmackfrei, stören sie nie den Genuß der Speisen und Getränke. Auch gegen Erbrechen und Uebelkeit auf Reisen und in der Schwangerschaft ein gut wirkendes Mittel. In Apoth. und Drog. erhältlich, Taschenpackung 2.90, Kurpackung 8.50. Medinca Zug

★★★★ Verzicht? — Nein! Eine wohlgeschmeckende leichte Cigarillos



Rössli
NOVA 15

CARINO 10 Cts.

Duo rot 20 Stück Fr. 4.—

Pure Wahrheit

Zu jener Zeit, da die Grenzen schärfer bewacht wurden als heutzutage und allerlei drückende Zollvorschriften selbst den kleinen Grenzverkehr belasteten, wandelte der Pfarrer von S. der hohen Holzbrücke zu, die über den Rhein hinweg deutschen Boden vom schweizerischen trennt und verbindet. Da kam eine alte Frau auf ihn zu: «Herr Pfarrer, wenn Sie in die Schweiz rüber gehen, so bringen Sie mir doch bitte-bitte zwei Pfund Kaffee mit! Ihnen traut man ja nichts Böses zu!»

Der Pfarrer zögerte, ließ sich aber schließlich doch überreden,

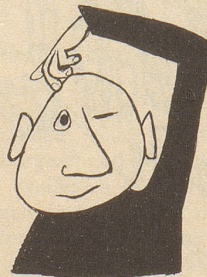
nahm das Kleingeld aus der Hand der Alten und wandelte weiter und über die Grenze und am Zoll vorbei. Kaufte drüben die zwei Pfund Kaffee, die die Verkäuferin ihm in zwei Päckchen abfüllen und mit einer Schnur versehen mußte. Im WC des Stationsgebäudes plazierte er die beiden Säcklein sorgfältig unter seine beiden Arme und da er ohnehin von etwas rundlicher Postur war, mochte die bescheidene Zunahme kaum auffallen.

Am Zoll kam die übliche Frage: «Habe Sie was eingekauft — was zu verzolle, Herr Pfarrer?»

Der Pfarrer lächelte freundlich und hob fast abwehrend die Arme: «Zwei Pfündle Kaffee — aber ich hab sie schon unter di Arme verteilt!»

Und schritt über die Brücke. Fr.

der Faule der Woche



Der Schwimfan taucht Ende Oktober noch in die Limmat, um ein Bad zu nehmen. Ruft ihm einer vom Ufer aus zu: «Schöön chalt jetzt im Wasser, gälezi, da mag me d Badhose verliide!»

Bobby Sauer